



Gelsenkirchen

Niederschrift

Nr. der Sitzung					
1	☒	Öffentliche Sitzung	☐ Nichtöffentliche Sitzung	☐ Öffentlicher Teil	☐ Nichtöffentlicher Teil
Wahlperiode 2014 / 2020					
Bezeichnung des Gremiums					
Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte					
Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsgebäude, -raum			
11. Juni 2014	15.00 - 15.45	Ratssaal, Hans-Sachs-Haus, Ebertstr. 11. 45879 Gelsenkirchen			

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der nachgehefteten Niederschrift.

Die Sitzungsteilnehmer sind in dem beiliegenden Teilnehmerverzeichnis aufgeführt.

Ab TOP 6

bis TOP 5

Detlev Preuß
Bezirksbürgermeister

Manfred Beckmann
Altersvorsitzender

Peter Röttgen
Bezirksverordneter

Ulrich Exner
Schriftführer

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Herr Beckmann die neugewählten Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreter der Verwaltung, die erschienenen Zuhörer und die ehemaligen Mitglieder der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte. Sein besonderer Gruß galt Herrn Oberbürgermeister Frank Baranowski, dem er nachträglich zu seiner Wahl gratulierte.

Herr Oberbürgermeister Baranowski bedankte sich für den ausgesprochenen Glückwunsch anlässlich seiner Wahl. Er erinnerte an die Ergebnisse der am 25. Mai 2014 stattgefundenen Kommunalwahlen und die Auswirkungen auf die gewählten Bezirksvertretungsmitglieder. Sie seien von den Bürgerinnen und Bürgern in ihrem Stadtbezirk gewählt und mit dem Auftrag versehen worden, die Bürgerschaft in den nächsten Jahren zu vertreten. Er gratuliere den Bezirksverordneten zu ihrer Wahl ganz herzlich, unabhängig davon, ob es sich um eine Wiederwahl oder eine erstmalige Wahl handele. Er sehe in der Wahl einen Vertrauensvorschuss der Bürgerinnen und Bürger, der den gewählten Politikerinnen und Politikern gut tue und sie in ihrer Arbeit beflügeln könne. Aus seiner Erfahrung heraus seien Politiker gut beraten, die Freude über die Wahl und das Mandat nachklingen zu lassen. Denn schon bald werde jeder feststellen, welch anspruchsvolle Aufgabe er übernommen habe. So stapelten sich künftig zu Hause die Sitzungsunterlagen, die es durchzuarbeiten gelte. Darüber hinaus seien Bezirksverordnete an vielen Abenden und manchen Wochenenden unterwegs. Selbst wenn keine Termine anstünden, gebe es keine freien Abende, da immer wieder ein paar Telefonate zu führen seien. Um die Aufgaben eines Bezirksverordneten ausüben zu können, sei Fleiß und ein erheblicher Aufwand von Nöten. Dies solle und müsse man den Menschen schildern, die so gerne über die vermeintlichen Privilegien der Politiker schimpften. Bezirksverordnete scheuten diesen Aufwand nicht. Sie kümmerten sich um Menschen. Sie haben ein offenes Ohr und seien Ansprechpartner für vielerlei Wünsche, Anliegen und manchmal auch Träume. Was die Menschen in ihrem Stadtbezirk, in den nahegelegenen Quartieren bewege, werde jeden Bezirksverordneten erreichen und müsse ihn gleichfalls bewegen. Genau davon lebe die kommunale Selbstverwaltung. Davon, dass nicht irgendein Beauftragter entscheide, sondern die Menschen vor Ort, in Gesprächen und im ständigen Austausch. In einem Austausch, in dem die Bezirksverordneten eine wichtige Rolle als Relaisstation einnehmen. Ihr Wirken mache Demokratie fassbar. Hier im Stadtbezirk, nicht in Berlin und erst recht nicht in den Fernstudios befinde sich das Fundament der Demokratie. Wenn er gerade über die Freude gesprochen habe, die ein positives Wahlergebnis auslösen könne, so sei in einem Punkt in Gelsenkirchen leider kein gutes Ergebnis erzielt worden. Obwohl die Kommunalwahlen samt Wahl des Integrationsrates mit der Europawahl zusammengefallen seien, sei die Wahlbeteiligung sehr gering ausgefallen. Sicherlich seien dafür Gründe zu finden. Die Art, wie Politik in den Medien präsentiert werde, gehöre seines Erachtens dazu. Sicherlich spiele die kommunale Finanznot eine weitere Rolle, aber, und das sei ebenfalls festzustellen, dass sich viele in Gelsenkirchen Zugewanderte nicht angesprochen fühlten und viele Langzeitarbeitslose die Auffassung verloren haben, etwas ändern zu können. An dieser Stelle sehe er eine sehr große Herausforderung auf alle Stadtpolitiker zukommen. Denn es sei ja nicht so, dass den Gelsenkitchenern ihr Gemeinwesen egal sei. Ganz im Gegenteil. In vielen Bereichen engagierten sie sich. So seien in großer Zahl Vorschläge für den Bürgerhaushalt abgegeben worden. Viele arbeiteten in ihren Stadtvierteln in Vereinen und Verbänden und bei Stadterneuerungsprojekten mit. Insoweit gebe es Potenziale, die es zu erschließen gelte. Es liege an den Kommunalpolitikern, Teilhabechancen herzustellen und sie auch bekannt zu machen. Da komme es auf die Stadtverwal-

tung an, fast noch mehr aber auf die Bezirksvertretungen. Maßstab für die Arbeit vor Ort werde es für die nächsten Jahre sein, ob es gelinge, die Hälfte der städtischen Bevölkerung wieder zu erreichen, sie wieder mit ins Boot zu bekommen, sie durch die gemeinsame Arbeit davon zu überzeugen, dass es sich lohne, mitzumachen. Es sei dafür zu sorgen, ihnen einen Zugang zu dem Gemeinwesen anzubieten und ihnen Teilhabe zu ermöglichen. Demzufolge seien diejenigen einzuschließen, die sich selbst ausgeschlossen haben. Dies sei eine sehr anspruchsvolle, aber auch unbedingt notwendige Aufgabe. Bei der Bewältigung dieser und anderer Aufgaben wünsche er allen Mitgliedern der Bezirksvertretung für die kommenden sechs Jahre und 5 Monate viel Energie, einen langen Atem, Urteilskraft und Augenmaß bei wichtigen Entscheidungen. Er biete allen eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt und dem Stadtbezirk Gelsenkirchen-Mitte an.

Herr Beckmann dankte Herrn Oberbürgermeister Baranowski für seine Ausführungen. Sodann verwies er auf die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung zu dieser Sitzung. Er führte aus, die Verwaltung bitte, die Tagesordnung um die Vorlagen mit der Drucksachen-Nr. 14-20/43 – Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung Leipziger Str. 1 zur Mini-Kindertagesstätte – und mit der Drucksachen-Nr. 14-20/41 – Anfrage des Bezirksverordneten Herrn Urban – Gebäudereste Hüller Straße – zu erweitern.

Wortmeldungen zur Tagesordnung lagen nicht vor. Somit ergab sich folgende einstimmig beschlossene Tagesordnung.

Tagesordnung

für die 1. Sitzung der
Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
am 11. Juni 2014

		Drucksache Nr.
1	Bestellung eines Schriftführers	14-20/8
2	Bestellung der oder des Bezirksverordneten, die bzw. der die Niederschriften über die Sitzungen der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte mitunterzeichnet und der Stellvertreter	14-20/9
3	Einführung und Verpflichtung der Bezirksverordneten durch die Altersvorsitzende bzw. den Altersvorsitzenden	14-20/18
4	Wahl der Bezirksbürgermeisterin bzw. des Bezirksbürgermeisters und der Stellvertreter	14-20/19
5	Einführung und Verpflichtung der Bezirksbürgermeisterin bzw. des Bezirksbürgermeisters durch die Altersvorsitzende bzw. den Altersvorsitzenden	14-20/20
6	Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin bzw. des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters durch die Bezirksbürgermeisterin bzw. den Bezirksbürgermeister	14-20/21
7	Bestellung von Vertretern der Stadt hier: Wahl von Mitgliedern mit beratender Stimme für die erweiterten Schulkonferenzen zur Wahl von Schulleiterinnen/Schulleitern gem. § 61 Schulgesetz NRW	14-20/37
8	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	

9	Martin-Luther-Schule/Don-Bosco-Schule, Schulen der Primarstufe, Fürstinnenstraße 53 Anpassung der Küche in der Offenen Ganztagsschule (OGS) - Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 GO NW -	14-20/30
10	Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung, Leipziger Str. 1, zur Mini-Kita	14-20/43
11	Mitteilungen und Anfragen	
11.1	Ergebnisniederschrift über die Sitzung der Unfallkommission am 17.03.2014	14-20/23
11.2	Anfrage des Bezirksverordneten Herrn Urban - Verkehrssicherungspflicht Gehweg Posener Straße -	09-14/6261
11.3	Anfrage der Bezirksverordneten Frau Lucht - Gewässerreinigung im Bulmker Park -	09-14/6265
11.4	Anfrage des Bezirksverordneten Herrn Urban - Gebäudereste Hüller Straße -	14-20/41
12	Verabschiedung ehemaliger Bezirksverordneter	

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte TOP: 1

Sitzungsdatum: 11.06.2014
Drucksache Nr.: 14-20/8

Bestellung eines Schriftführers

Beschlusstext:

Als Schriftführer wird Herr Stadtamtsrat Ulrich Exner bestellt. Seine Vertretung bestimmt sich nach der Vertretungsregelung der Abteilung Rat und Bezirksvertretungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

./.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte TOP: 2

Sitzungsdatum: 11.06.2014
Drucksache Nr.: 14-20/9

Bestellung der oder des Bezirksverordneten, die bzw. der die Niederschriften über die Sitzungen der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte mitunterzeichnet und der Stellvertreter

Beschlusstext:

Die Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte bestimmt als Mitunterzeichner der Niederschriften folgende Bezirksverordnete:

- a) für den Fall der Erstunterzeichnung der Niederschrift durch ein Mitglied der SPD-Fraktion von der CDU-Fraktion den Bezirksverordneten

Herrn Peter Röttgen

1. Vertreter Herr Michael Brauksiepe

- b) für den Fall der Erstunterzeichnung der Niederschrift durch ein Mitglied der CDU-Fraktion von der SPD-Fraktion die Bezirksverordnete bzw. den Bezirksverordneten

Frau Elisabeth Schnura

1. Vertreter Herr Manfred Beckmann

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

Herr Beckmann teilte mit, ihm liege seitens der CDU-Fraktion der Vorschlag vor, für den Fall der Erstunterzeichnung der Niederschrift durch ein Mitglied der SPD-Fraktion Herrn Röttgen als Mitunterzeichner der Niederschrift zu bestimmen. Als sein Stellvertreter solle Herr Brauksiepe bestimmt werden. Die SPD-Fraktion habe für den Fall der Erstunterzeichnung der Niederschrift durch ein Mitglied der CDU-Fraktion Frau Schnura und als deren Stellvertreter Herrn Beckmann vorgeschlagen.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte TOP: 3

Sitzungsdatum: 11.06.2014
Drucksache Nr.: 14-20/18

Einführung und Verpflichtung der Bezirksverordneten durch die Altersvorsitzende bzw. den Altersvorsitzenden

Erläuterungen:

Herr Beckmann führte die neugewählten Bezirksverordneten in ihr Amt ein und verpflichtete sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch die von ihm vorgetragene Formel.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte TOP: 4

Sitzungsdatum: 11.06.2014
Drucksache Nr.: 14-20/19

Wahl der Bezirksbürgermeisterin bzw. des Bezirksbürgermeisters und der Stellvertreter

Beschlusstext:

- a) Die Zahl der Stellvertreter der Bezirksbürgermeisterin bzw. des Bezirksbürgermeisters wird auf 1 festgesetzt
- b) Wahl des Bezirksbürgermeisters und seines Stellvertreters durch geheime Abstimmung mit Stimmzetteln

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig zugestimmt
- b) siehe Erläuterungen

Erläuterungen:

Unter Leitung des Altersvorsitzenden Herrn Beckmann beschloss die Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte einstimmig, einen Stellvertreter des Bezirksbürgermeisters zu wählen.

Herr Beckmann verwies sodann auf die für die Wahl des Bezirksbürgermeisters einschlägigen Bestimmungen der Gemeindeordnung. Es liege ihm ein gemeinsamer Listenwahlvorschlag der SPD-Bezirksfraktion und der CDU-Bezirksfraktion vor, der an erster Stelle Herrn Preuß und an zweiter Stelle Frau Essmajor benenne. Weitere Vorschläge erfolgten nicht, so dass die Wahl mit den vorbereiteten Stimmzetteln durchgeführt werden könne.

Frau Knoche und Herr Pfeifers als jüngste Mitglieder ihrer Fraktionen fungierten als Wahlhelfer und teilten nach namentlichem Aufruf der Bezirksverordneten durch Herrn Exner an diese die Stimmzettel aus. Die Bezirksverordneten füllten die Stimmzettel hinter der bereitstehenden Sichtblende aus und gaben diese in die leere und verschlossene Wahlurne. Nach Beendigung der Stimmabgabe öffnete der Schriftführer die Wahlurne, entnahm alle Stimmzettel und zählte diese unter Mitwirkung der Wahlhelfer aus. Anschließend gab Herr Beckmann das Wahlergebnis bekannt: Von den 18 abgegebenen Stimmen entfielen 17 gültige Stimmen auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der SPD-Bezirksfraktion und der CDU-Bezirksfraktion. Es gab 1 Stimmenthaltung. Somit waren Herr Preuß zum Bezirksbürgermeister und Frau Essmajor zu seiner Stellvertreterin gewählt. Beide nahmen nach Befragen durch Herrn Beckmann die Wahl an.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte TOP: 5

Sitzungsdatum: 11.06.2014
Drucksache Nr.: 14-20/20

Einführung und Verpflichtung der Bezirksbürgermeisterin bzw. des Bezirksbürgermeisters durch die Altersvorsitzende bzw. den Altersvorsitzenden

Erläuterungen:

Der Altersvorsitzende Herr Beckmann führte Herrn Preuß in sein Amt als Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes Gelsenkirchen-Mitte ein und verpflichtete ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben mit der vorgeschriebenen Formel. Anschließend übergab er den Vorsitz an Herrn Preuß.

Herr Bezirksbürgermeister Preuß bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er freue sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den nächsten Jahren mit allen demokratischen Parteien. Er werde sich, wie in der Vergangenheit, erneut für die Belange der Bürgerschaft einsetzen.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte TOP: 6

Sitzungsdatum: 11.06.2014
Drucksache Nr.: 14-20/21

Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin bzw. des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters durch die Bezirksbürgermeisterin bzw. den Bezirksbürgermeister

Erläuterungen:

Herr Bezirksbürgermeister Preuß brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass ihm aufgrund der erfolgten Wiederwahl von Frau Essmajor seine bisherige Stellvertreterin erhalten bleibe und die bisherige gute Zusammenarbeit fortgesetzt werde. Nachdem er Frau Essmajor zu ihrer Wiederwahl gratuliert hatte, führte er sie in das Amt der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin ein und verpflichtete sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben mit der vorgeschriebenen Formel.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte TOP: 7

Sitzungsdatum: 11.06.2014
Drucksache Nr.: 14-20/37

Bestellung von Vertretern der Stadt
hier: Wahl von Mitgliedern mit beratender Stimme für die erweiterten Schulkonferenzen zur Wahl von Schulleiterinnen/Schulleitern gem. § 61 Schulgesetz NRW

Beschlusstext:

- a) Die Bezirksvertretung beschließt, für die Dauer der Wahlperiode 2014/2020 3 Personen in die erweiterten Schulkonferenzen zu entsenden.
- b) In die erweiterten Schulkonferenzen werden für die Dauer der Wahlzeit des Rates der Stadt entsprechend der Zuständigkeit nach der Hauptsatzung gem. § 61 Absatz 2 Schulgesetz NRW folgende Vertreter mit beratender Stimme entsandt:

Stellvertreter:

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. Herr Lothar Urban | 1. Frau Carmen Knoche |
| 2. Herr Klaus Lange | 2. Frau Gudrun Meereis |
| 3. Frau Loni Essmajor | 3. Herr Peter Röttgen |

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig zugestimmt
- b) einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

Herr Bezirksbürgermeister Preuß verwies auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der SPD-Bezirksfraktion und der CDU-Bezirksfraktion und erläuterte das Wahlverfahren.

Herr Bezirksbürgermeister Preuß ließ dann zunächst über die Gesamtzahl der zu entsendenden Vertreter und anschließend über den einheitlichen Wahlvorschlag abstimmen.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte TOP: 8

Sitzungsdatum: 11.06.2014

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Erläuterungen:

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte TOP: 9

**Sitzungsdatum: 11.06.2014
Drucksache Nr.: 14-20/30**

Martin-Luther-Schule/Don-Bosco-Schule, Schulen der Primarstufe, Fürstinnenstraße 53

Anpassung der Küche in der Offenen Ganztagschule (OGS)

- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 GO NW -

Beschlusstext:

Die Errichtung einer Spülküche und die Verlegung eines Betreuerraumes für die Offene Ganztagschule werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

./.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte TOP: 10

**Sitzungsdatum: 11.06.2014
Drucksache Nr.: 14-20/43**

Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung, Leipziger Str. 1, zur Mini-Kita

Beschlusstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, die ehem. Hausmeisterwohnung zu einer Mini-Kita mit dem Zweck der U 3-Betreuung umzubauen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

./.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte TOP: 11

Sitzungsdatum: 11.06.2014

Mitteilungen und Anfragen

Die Mitteilungen zu den Tagesordnungspunkten 11.1 – 11.4 wurden zur Kenntnis genommen.

11.5 Situation Neubebauung Margarethe-Zingler-Platz

Frau Schnura führte aus, neben der Frage, wer für die Fertigstellung der Gehwege an der Pastoratstraße und Gabelsbergerstraße zuständig sei, gebe es weitere Problembereiche, um deren Lösung sich die Verwaltung bemühen müsse. So stellten die Absperrungen in den Bereichen vor REWE, der Gabelsbergerstraße und der Pastoratstraße eine dauerhafte Unfallgefahr dar. Sie interessiere, wer für die Überprüfung und Kontrolle der Sperrgitter zuständig sei. Des Weiteren bitte sie um Auskunft, wer für die Reinigung des Umfeldes der REWE-Filiale einschließlich der Schotterwege in der Pastoratstraße und der Gabelsbergerstraße verantwortlich sei. Ferner bitte sie um Mitteilung, in welchem Rhythmus die Müllbehälter auf dem Margarethe-Zingler-Platz gereinigt werden. Außerdem gebe es erhebliche Probleme im Bereich der durch eine Plakatwand geschützten Sammelbehälter im Bereich des Parkstreifens Gabelsbergerstraße/Hansemannstraße. Dieser Platzbereich werde trotz regelmäßiger Reinigung durch GELSENDIENSTE als Ablademöglichkeit für Hausmüll, Elektroschrott und blaue Säcke genutzt. Sie fordere die Verwaltung auf, hier für Abhilfe zu sorgen. Schließlich bitte sie, den kommunalen Ordnungsdienst zu beauftragen, den Margarethe-Zingler-Platz zu bestreifen. Bereits in den Mittagsstunden nutzten Menschen die Sitzbänke um alkoholische Getränke zu verzehren. Diese Personen böten Kindern Zigaretten an und verunreinigten den Marktplatz. Für die Entsorgung der leeren Bierflaschen nutzten sie die vorhandenen Papierkörbe, die dann für den eigentlich vorgesehenen Zweck nicht mehr nutzbar seien. Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung halte sie Kontrollen der Ordnungsbehörde für dringend erforderlich.

Herr Röttgen ergänzte die Ausführungen von Frau Schnura und erklärte, er bitte die Verwaltung namens der CDU-Bezirksfraktion, um einen ausführlichen Sachstandsbericht über die zu erwartende weitere Entwicklung rund um den Margarethe-Zingler-Platz und welche Maßnahmen die Verwaltung einleite, um zu einer Verbesserung der Situation zu kommen.

11.6 Sturmschäden

Herr Jedamzik erinnerte an den am 9. Juni 2014 stattgefundenen Sturm, der große Sachschäden verursacht habe. Er bitte die Verwaltung, zur Vorbereitung eines entsprechenden noch zu beantragenden Tagesordnungspunktes für die Sitzung nach der Sommerpause folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Bäume sind im Stadtbezirk Gelsenkirchen-Mitte durch den Sturm zerstört worden oder mussten im Nachhinein gefällt werden?
- Welche Form der Ersatzmaßnahmen wurde für den jeweiligen Baum vorgenommen? Wurde der ökologische Wert dieser Bäume komplett ausgeglichen? Wenn nein, wieso nicht?
- Wie wurde mit Bäumen umgegangen, die zwar viele Äste verloren hätten, aber im Kern verkehrssicher und gesund waren? Wurden Ausgleichsmaßnahmen für den ökologischen Verlust auch in solchen Fällen vorgenommen?
- Welcher finanzielle Schaden ist der Stadt durch den Sturm im Bezirk Mitte entstanden und inwiefern ist dieser durch Versicherungen oder Unterstützung von anderen Ebenen aufzufangen?
- An welchen Stellen musste die Straßenbeleuchtung in größerem Umfang wieder hergestellt werden?
- Besteht oder bestand im Rahmen der Wiederherstellung von Beschädigungen an Straßenbeleuchtungen die Möglichkeit, diese im Zuge der Arbeiten zu modernisieren und beispielsweise mit energiesparenden Technologien aufzuwerten?

11.7 Sicherheit auf Spielplätzen

Herr Röttgen führte aus, häufig besuchten Erwachsene mit ihren Kindern Spielplätze, ohne deren genauen Standorte zu kennen. Wenn es beispielsweise zu Spielunfällen auf den Plätzen komme, sei es nicht möglich, den Rettungskräften den genauen Standort des Spielplatzes zu benennen. Er bitte die Verwaltung zu prüfen, ob es nicht möglich sei, auf den Spielplätzen Schilder aufzustellen oder Aufkleber mit einem Hinweis auf die Örtlichkeit des Platzes und einer Notrufnummer anzubringen.

Verabschiedung ehemaliger Bezirksverordneter

Erläuterungen:

Herr Bezirksbürgermeister Preuß dankte den mit Ablauf der Wahlperiode 2004/2009 ausgeschiedenen Mitgliedern der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit zum Wohle aller im Stadtbezirk Gelsenkirchen-Mitte lebenden Menschen.

Im Einzelnen verabschiedete er:

Herrn Markus Gillar	Mitglied der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte von 2011 bis 2014
Herrn Ralf Herrmann	Mitglied der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte von 2009 bis 2014
Herrn Ismet Karaöz	Mitglied der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte von 2009 bis 2014
Frau Birgit Lucht	Mitglied der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte von 2009 bis 2014
Herrn Andreas Mendritzki	Mitglied der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte von 2009 bis 2014
Herrn Roberto Randelli	Mitglied der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte von 2009 bis 2014
Frau Stefanie Wohlfarth	Mitglied der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte von 2009 bis 2014
Herrn Hans-Joachim Roth	Mitglied der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte von 2006 bis 2014
Herrn Martin Vogelberg	Mitglied der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte von 1999 bis 2014

Herr Bezirksbürgermeister Preuß erklärte, er lade zu Ehren der ausgeschiedenen Mitglieder der Bezirksvertretung alle Anwesenden zu einem Getränk in das „Bistro Sachs“ ein.

**Anwesenheitsliste für die Niederschrift der 1. Sitzung der
Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
am 11. Juni 2014**

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 15.45 Uhr

Lfd. Nr.	Name, Vorname	An- wesend (x)	Abweichende Anwesenheit	
			Beginn TOP / Uhrzeit	Ende TOP / Uhrzeit
1	Herr Manfred Beckmann, SPD	x		
2	Herr Michael Brauksiepe, CDU	x		
3	Herr Rüdiger Engel, AfD	x		
4	Frau Loni Essmajor, CDU	x		
5	Herr Dirk Galinski, DIE LINKE	x		
6	Frau Manuela Gelhard, PRO NRW	x		
7	Frau Venetia Harontzas, SPD	x		
8	Herr Peter Hennenberg, SPD	x		
9	Herr Patrick Jedamzik, GRÜNE	x		
10	Herr Hakan Karagöz, WIN	e		
11	Frau Carmen Knoche, SPD	x		
12	Herr Klaus Lange, SPD	x		
13	Frau Gudrun Meereis, SPD	x		
14	Herr Julian Pfeifers, CDU	x		
15	Herr Bezirksbürgermeister Detlev Preuß, SPD	x		
16	Herr Peter Röttgen, CDU	x		
17	Frau Elisabeth Schnura, SPD	x		
18	Frau Marion Thielert, SPD	x		
19	Herr Lothar Urban, SPD	x		

Von der Verwaltung				
20	Herr Oberbürgermeister Frank Baranowski	x		
21	Frau Stadträtin Karin Welge	x		
22	Herr Jörg Kemper, 2	x		
23	Herr Hans-Georg Nasiadek, 2	x		
24	Herr Ulrich Exner, 2	x		
25	Frau Klaudia Peters, 2	x		
26	Frau Heike Pröbsting, GeKita	x		11/15.37

[illegible]